



Benutzerhandbuch Microsoft Dynamics AX Add-on LabAX Etikettendruck

Version 1.7

Letztes Update: 27.04.2011

© Dyxon

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	3
2	Installation	4
2.1	Voraussetzungen	4
2.2	Probleme.....	4
3	Etikettendefinition.....	5
3.1	Druckertypen.....	5
3.1.1	Windows Grafikdruck (GDI).....	5
3.1.2	Generischer Druck.....	5
3.2	Etikettentypen	6
3.3	Etikettenlayouts.....	7
3.3.1	Etikettendefinition	8
3.3.1.1	Register Allgemeines.....	8
3.3.1.2	Register Etiketteneinstellungen	8
3.3.1.3	Register Druckereinstellungen	9
3.3.1.4	Benutzereingabe	10
3.3.1.5	Vorlage.....	10
3.3.2	Etikettenfelder.....	12
3.3.3	Druck-Bedingungen	14
3.3.4	Inhalt von Etikettenfeldern.....	15
3.3.4.1	Inhalt der Tabelle <i>Etiketten-Daten (DYX_TmpLabelPrint)</i>	16
4	Druckerdefinition	17
4.1	Druckermodelle	17
4.1.1	Druckerbefehle	17
4.2	Drucker	18
4.2.1	Druckerbefehle	18
5	Spezialfunktionen.....	19
5.1	Seriennummern.....	19
5.2	Etiketten automatisch schneiden	19
5.2.1	Generische Etiketten.....	20
5.2.2	GDI Etiketten	20
6	Drucken von Stammdaten-Etiketten	21
6.1	Druckereinstellungen.....	22
7	Etikettenbeispiel (GDI)	23

1 Einführung

Mit LabAX können Etiketten direkt aus Microsoft Dynamics AX auf einen beliebigen Etikettendrucker ausgegeben werden. Für die Druckausgabe wird keine zusätzliche Software benötigt, somit entfällt die fehleranfällige Schnittstelle zu einer Etikettendrucksoftware.

Etiketten können Text, Strichcodes und grafische Objekte enthalten. Sämtliche Elemente können sowohl horizontal als auch vertikal gedruckt werden.

Vordefinierter Text kann beliebig mit Daten aus sämtlichen Dynamics AX-Tabellen kombiniert werden.

Die Druckausgabe erfolgt via Windows-Grafikdruck (GDI) oder im Textformat als Druckbefehle in der Sprache des jeweiligen Druckers.

Der Druck von Stammdatenetiketten mit Daten aus beliebigen AX-Tabellen ist ohne weitere Anpassung möglich. Für die Integration in bestehende Prozesse (z.B. Wareneingang, Versand, etc.) steht eine einfache Programmierschnittstelle zur Verfügung.

Dem Etikettendruck in Dynamics AX sind somit keine Grenzen mehr gesetzt!

2 Installation

Das Add-on wird als Quellcode in Form einer xpo-Datei ausgeliefert. Die Labels sind in separaten Dateien enthalten. Der Code basiert auf der vom Kunden bei der Bestellung angegebenen Dynamics AX Version.

Die Installation muss durch eine fachkundige Person erfolgen. Falls bereits Anpassungen an der Applikation durchgeführt wurden, müssen diese allenfalls mit dem Add-on-Programmcode zusammengeführt werden.

Der Programmcode wird in zwei Teilen geliefert: Basis und GDI erweitert. Der zweite Teil wird nur benötigt, falls vertikale Elemente auf GDI-Etiketten gedruckt werden sollen. Auf jedem Client-Rechner, von dem Etiketten mit vertikalen Elementen gedruckt werden soll, muss zudem die Datei *DyxonLabels.exe* ausgeführt werden, um die benötigten DLLs zu installieren und registrieren.

Durch dieses Add-on wird lediglich ein bestehendes Menu-Element verändert.

Das Add-on wird durch den Konfigurationsschlüssel *Dyxon Add-ons > LabAX Etikettendruck*, die Option für vertikale Elemente über den Unterschlüssel *GDI erweitert* aktiviert.

2.1 Voraussetzungen

- Falls vertikale Elemente auf GDI-Etiketten gedruckt werden sollen, müssen das .NET Framework 2.0 sowie *DyxonLabels.exe* installiert sein.
- Bei Verwendung von Axapta 3.0 muss Service Pack 6 für den Kernel installiert werden, um generische Etiketten von Binärvorlagen gedruckt werden sollen. Bei reinen Textvorlagen reicht Kernel Service Pack 2.

2.2 Probleme

Sollten nach der Installation nicht nachvollziehbare Probleme auftreten, hilft es oft, den Client-Cache zu löschen. Die Client-Cache-Dateien befinden sich im Ordner für lokale Anwendungsdaten (normalerweise C:\Dokumente und Einstellungen\
<user_account>\Lokale Einstellungen\Anwendungsdaten). In Dynamics AX 4.0 lauten die Dateien "*.auc", in AX 3.0 "*.aoc". Sie tragen das "Hidden"-Attribut und dürfen nur gelöscht werden, wenn der Client nicht ausgeführt wird.

Falls die Probleme weiterhin bestehen, sollte die Applikation kompiliert werden.

3 Etikettendefinition

3.1 Druckertypen

Mit LabAX können Etiketten auf zwei Arten gedruckt werden:

Windows Grafikdruck (GDI) und generischer Druck (druckerspezifische Befehle in Textformat).

3.1.1 Windows Grafikdruck (GDI)

Etiketten werden als "normaler" Windows Grafikdruck erzeugt, d.h. ein gewöhnlicher AX-Bericht wird dynamisch erstellt und gedruckt. Für den Drucker muss ein Windows Druckertreiber zur Verfügung stehen und der Drucker muss diese Art des Druckens unterstützen. Die meisten neueren Druckermodelle von z.B. Zebra oder Toshiba unterstützen GDI-Druck.

Das Layout wird in Dynamics AX definiert und besteht aus Feldern, die über x- und y-Werte positioniert werden. Der Feldinhalt kann aus einem oder mehreren AX-Tabellenfeldern und/oder aus vordefiniertem Text bestehen.

Ein für GDI-Druck definiertes Etikettenlayout kann auf verschiedenen Druckermodellen ausgegeben werden.

Folgende Elemente können gedruckt werden:

- Strichcodes: Der Strichcode muss als Schriftart auf dem PC installiert sein. AX installiert Code39, Code128, UPC A, UPC E, EAN8, EAN13, EAN128 und Interleaved 2 of 5.
- Text in jeder auf dem PC verfügbaren Schrift
- Linien und Rechtecke
- Grafiken im BMP und JPG Format

3.1.2 Generischer Druck

Etiketten werden als Textbefehle an den Drucker gesendet. Das Layout wird in der bestehenden Layout-Software des Druckers (z.B. ZebraDesigner, BarTender, Codesoft) erstellt. Für Werte, die aus AX kommen sollen, wird ein Variablenname verwendet. Ein Testetikett wird dann in eine Datei gedruckt, diese Datei wird in LabAX eingelesen und die Inhalte der variablen Felder werden definiert.

Es ist grundsätzlich auch möglich, das Layout in einem Texteditor oder direkt in LabAX zu erstellen. Dies erfordert aber Kenntnisse der Druckersprache.

Fast alle Etikettendrucker unterstützen generischen Druck.

Sämtliche Strichcode-Arten, Schriften und grafischen Objekte des Druckers werden unterstützt.

In den meisten Fällen kann ein Etikettenlayout für generischen Druck nur auf Druckern eines einzelnen Herstellers ausgegeben werden, da die Druckerbefehle herstellerspezifisch sind.

3.2 Etikettentypen

Das Standardmodul unterstützt zwei Etikettentypen: *Leer* und *Stammdaten*.

Leere Etiketten können lediglich vom Benutzer und Druckzeitpunkt abhängige Dynamics AX Daten enthalten. Sie dienen z.B. als Trennetikett zwischen grossen Druckjobs.

Stammdaten-Etiketten können Daten einer beliebigen wählbaren AX-Tabelle oder Daten von verknüpften Tabellen enthalten.

Falls LabAX in bestehende AX-Prozesse eingebunden wird, sollten neue Etikettentypen definiert werden. Abhängig vom Etikettentyp werden in der Layoutmaske nur verfügbare Tabellen angezeigt. Der Etikettentyp kann zudem als Filterkriterium bei der Auswahl des zu druckenden Layouts verwendet werden.

3.3 Etikettenlayouts

Die Maske für die Erstellung von Etikettenlayouts kann über das Menu *Grundeinstellungen > Einstellungen > Etiketten* geöffnet werden.

Etikett	Beschreibung	Etikettentyp	Druckertyp
Artikel	Artikeletikett	Stammdaten	Generisch
Fracht DPD	Frachtetikett für DPD	Stammdaten	GDI
Fracht UPS	Frachtetikett für UPS	Stammdaten	GDI
SSCC	SSCC Palettetikett	Stammdaten	Generisch

Beschreibung	Feldtyp	Variablenname	Strichcodetyp	S...	Inhalt	Position X	Position Y
Paketnummer-Depot	Text		Kein Strichcode	<input type="checkbox"/>		15.00	6.00
Paketnummer	Text		Kein Strichcode	<input type="checkbox"/>		24.60	7.00
Paketnummer-Prüfziffer	Text		Kein Strichcode	<input type="checkbox"/>		44.40	8.10
Zieladresse	Text		Kein Strichcode	<input type="checkbox"/>		20.00	20.00
Zielort	Text		Kein Strichcode	<input type="checkbox"/>		20.00	33.00
Linie	Text		Kein Strichcode	<input type="checkbox"/>		0.00	41.00
Schdensmitteilung	Text		Kein Strichcode	<input type="checkbox"/>	Mitteilungen über äußerlich ni...	2.00	42.00
Linie	Text		Kein Strichcode	<input type="checkbox"/>		0.00	49.00
Paketnummer Strichcode	Strichcode		Interleaved 2 of 5	<input type="checkbox"/>		5.00	55.00
Route-Version	Text		Kein Strichcode	<input type="checkbox"/>	V3/08	5.00	81.00
Routing Strichcode	Strichcode		Interleaved 2 of 5	<input checked="" type="checkbox"/>		5.00	86.00
Absender-Text	Text		Kein Strichcode	<input type="checkbox"/>	Absender:	61.00	55.00
Absender	Text		Kein Strichcode	<input type="checkbox"/>		67.00	55.00
Absender Box	Text		Kein Strichcode	<input type="checkbox"/>		60.00	49.20
Routing Nr	Text		Kein Strichcode	<input type="checkbox"/>		30.00	120.00

Schalflächen:

Testetikett drucken:

Das Etikett wird, mit Testwerten gefüllt, auf dem Standarddrucker ausgegeben.

Funktion > Etikettenlayout kopieren:

Kopie des gewählten Layouts erstellen.

Funktion > Einstellungen prüfen:

Einstellungen wie z.B. verwendete Tabellenfelder auf Gültigkeit prüfen.

Aufwärts/Abwärts:

Sortierung der Felder ändern. Felder werden in der angezeigten Reihenfolge gedruckt (nur relevant bei überlappenden Feldern bei GDI-Etiketten).

Bild:

Grafik laden für Feldtyp Bild (Nur relevant für GDI-Etiketten). Die Grafik wird in der Datenbank gespeichert.

3.3.1 Etikettendefinition

3.3.1.1 Register Allgemeines

- Etikett:** Eindeutige Kennzeichnung des Etikettenlayouts
- Etikettentyp:** Details siehe 3.2 *Etikettentypen*
- Druckertyp:** Details siehe 3.1 *Druckertypen*
- Beschreibung:** Beschreibung des Etiketts
- Tabellenname:** Nur für Etikettentyp *Stammdaten*. Tabelle, aus der Daten auf dem Etikett ausgegeben werden sollen.
- Seriennummer:** Einstellungen für Seriennummern (Details siehe 5.1 *Seriennummern*)
- Schaltfläche Auswählen:** Definition der Tabellenverknüpfungen und Filter für Stammdaten-Etiketten. Daten aus sämtlichen in der Abfrage verknüpften Tabellen können auf dem Etikett ausgegeben werden.

3.3.1.2 Register Etiketteneinstellungen

Sämtliche Einstellungen in diesem Register sind nur für GDI-Etiketten relevant.

- Spalten:** Anzahl Etiketten pro Zeile, falls Etikettenrollen mit mehreren Etiketten nebeneinander verwendet werden. Achtung: Bei Verwendung von Seriennummern oder des Feldes *Zähler* der Tabelle *Etiketten-Daten* wird immer nur eine Spalte gedruckt!
- Spaltenabstand:** Abstand in mm zwischen linken Rändern.

Zeilen:	Anzahl Zeilen pro Blatt
Zeilenabstand:	Abstand in mm vom oberen Rand der Seite
Auflösung:	Auflösung von Bitmap-Elementen. Vertikale Texte und Strichcodes werden als Bitmaps ausgegeben, da Dynamics AX kein vertikales Drucken unterstützt. Falls kein Wert angegeben wird, wird die Auflösung des Druckers verwendet.
Glätten:	Glätten von als Bitmap gedruckten Texten.
Schriftart und Grösse:	Standardschriftart und -grösse für Text- und Strichcodeelemente. Diese Einstellung wird verwendet, falls auf dem jeweiligen Feld keine andere Schrift gewählt wird.
Ränder:	Nicht druckbare Randabstände

3.3.1.3 Register Druckeinstellungen

Standarddrucker:	Standarddrucker für dieses Etikett. Der Standarddrucker wird verwendet, falls vom Benutzer beim Druck kein anderer Drucker gewählt wird.
Maximale Druckjobgrösse:	Maximale Anzahl unterschiedlicher Etiketten, die als ein Druckjob an den Drucker gesendet werden (0 = unbegrenzt). Bei Problemen mit dem Druckspooler oder dem Speicher im Drucker sollte dieser Wert gesetzt werden. Mehrere Kopien desselben Etiketts werden immer als ein Druckjob gesendet (ausgenommen bei Verwendung von Seriennummern oder des Zählerfelds).
Präfix-Etikett:	Etikett, das vor dem Druckjob gedruckt werden soll, falls die gesamte Anzahl Etiketten den angegebenen Wert überschreitet (oder 0 ist).
Suffix-Etikett:	Etikett, das nach dem Druckjob ausgegeben werden soll, falls die gesamte Anzahl Etiketten den angegebenen Wert überschreitet (oder 0 ist).
Präfix- und Suffix-Etiketten können z.B. als visuelle Trennetiketten verwendet werden.	

3.3.1.4 Benutzereingabe

Bis zu zehn Felder können frei definiert werden. Diese Felder werden durch den Benutzer zum Zeitpunkt des Drucks ausgefüllt. Der Inhalt der Felder steht in der Tabelle *Etiketten-Daten (DYX_TmpLabelPrint)* zur Verfügung.

A.	Beschreibung	Typ	Dezimalstellen	Obligatorisch
<input checked="" type="checkbox"/>	Menge	Nummer	0	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	Gewicht	Nummer	1	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	Prüfer	Text	0	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		Text	0	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		Text	0	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		Text	0	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		Text	0	<input type="checkbox"/>

Aktiv: Feld aktivieren und im Druckdialog anzeigen.

Beschreibung: Die Beschreibung wird auf dem Druckdialog angezeigt.

Typ: Text oder Nummer. Bei Typ Nummer wird die Benutzereingabe geprüft.

Dezimalstellen: Anzahl Dezimalstellen für Typ Nummer

Obligatorisch: Benutzer muss beim Druck zwingend einen Wert angeben.

3.3.1.5 Vorlage

Sämtliche Einstellungen in diesem Register sind nur für generische Etiketten relevant.

```

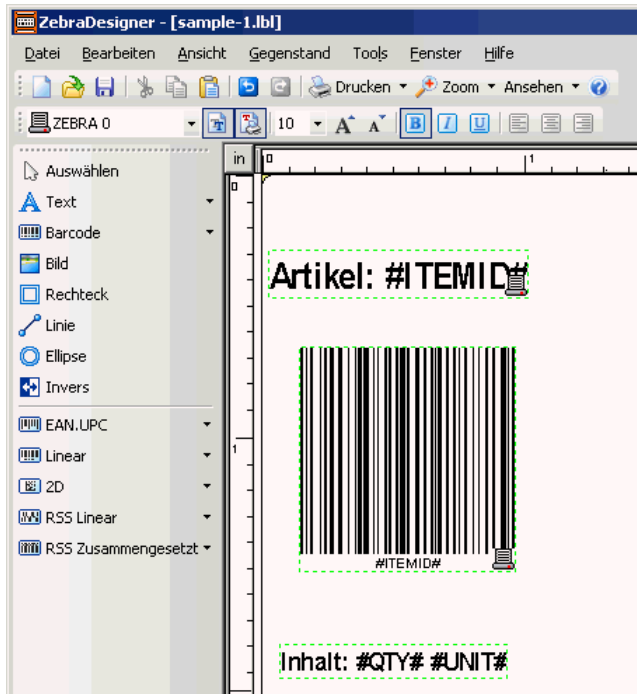
^XA~TA000~JSN^LTO^MNW^MTD^PON^PMN^LH0,0^JMA^PR6,6^MD0^JUS^LRN^CIO^XZ
^XA
^MM
^LLO750
^PW1063
^LS0
^FT68,672^A0N,42,40
^SN77,1,Y^F5
^BY2,2,236^FT44,435^B3N,N,,Y,N
^FD#ITEMID#^F5
^FT9,131^A0N,42,40^FH\^FDArtikel: #ITEMID#+^F5
^FT22,567^A0N,29,28^FH\^FDInhalt: #QTY# #UNIT#^F5
^PQ#NUMLABELS#, #NUMLABELS#,1,Y^XZ
  
```

Die Vorlage besteht aus druckerspezifischen Befehlen mit eindeutigen Platzhaltern für Werte aus Dynamics AX.

Die Vorlage sollte mit einer Etikettensoftware wie z.B. ZebraDesigner erstellt werden.

Sämtliche Etiketteneinstellungen und Felder (Position, Schriftart, usw.) werden in der Etikettensoftware definiert. An Stelle von echten Werten werden Variablennamen in die Felder eingefügt (z.B. #ITEMID#). Zum Schluss wird ein Etikett direkt in eine Datei oder auf einen Drucker, der als Druckziel (Anschluss) *File* eingestellt hat, ausgegeben. Die so erzeugte Datei wird in LabAX importiert und ev. nachbearbeitet.

Die Beispielvorlage von oben wurde in ZebraDesigner (siehe Abbildung unten) erstellt. Die Anzahl Kopien wurde durch den Wert #NUMLABELS# ersetzt. Als Alternative kann beim Erstellen der Vorlagendatei die Anzahl Kopien auf z.B. 9999 gesetzt werden. 9999 ist dann der Variablenname für die Anzahl Etiketten.



3.3.2 Etikettenfelder

Die verfügbaren Einstellungen sind vom Feldtyp abhängig.

Für generische Etiketten sind nur die Felder der Gruppe *Feldeinstellungen* sowie die *Beschreibung* relevant. Die meisten Einstellungen werden über in der Vorlage definierte Befehle gemacht. Der Platzhalter in der Vorlage wird beim Drucken durch den Feldinhalt ersetzt.

Feldtyp:	Elementtyp des Feldes. Gewählt werden können <i>Text</i> , <i>Strichcode</i> , <i>Horizontale</i> und <i>vertikale Linie</i> , <i>Box</i> sowie <i>Bild</i> . Für generische Etiketten sind nur <i>Text</i> und <i>Strichcode</i> verfügbar.
Strichcodetyp:	<i>Code39</i> , <i>Code128</i> , <i>UPC A</i> , <i>UPC E</i> , <i>EAN8</i> , <i>EAN13</i> , <i>EAN128</i> oder <i>Interleaved 2 of 5</i> .
Variablenname:	Nur generische Etiketten: Variablenname wie er in der Vorlage definiert wurde.
Strichcodetext drucken:	Lesbarer Text unten an Strichcode drucken
Inhalt codieren:	Wert abhängig vom gewählten Strichcode codieren. Sollte für GDI-Druck immer aktiviert werden. Bei generischen Etiketten hängt es davon ab, ob der Drucker den Wert codiert (In vielen Druckersprachen kann Strichcode-Codierung optional aktiviert werden).
Beschreibung:	Beschreibung für das Feld
Zeilenabschnitt:	Diese Option kann genutzt werden, falls von einer Tabelle mehrere Datensätze gedruckt werden sollen (z.B. Liste von Artikeln in einem Karton). Alle Felder des selben Zeilenabschnitts werden zusammen gedruckt.
Zeilen-Position Y:	Abstand der ersten Zeil vom oberen Seitenrand in mm
Position X:	Abstand vom linken Seitenrand in mm

Position Y:	Abstand vom oberen Seitenrand in mm (vom oberen Zeilenrand falls Zeilenabschnitt gewählt wird).
Breite:	Breite des Feldes in mm
Höhe:	Höhe des Feldes in Zeilen oder mm. Soll ein mehrzeiliges Zextfeld gedruckt werden, muss die Höhe angegeben werden, ansonsten wird nur die erste eile geruckt.
Drehung:	Nur Text- oder Strichcodefeld: Drehung des Feldes um 0, 90, 180 oder 270 Grad.
Liniendicke:	Nur Box oder Linie: Dicke der Linie
Ausrichtung:	Ausrichtung des Textes: Links, zentriert oder rechts.
Schriftart:	Schriftart für den Text. Für Strichcodes kann nur eine zur Strichcodeart passende Schrift gewählt werden. Standardschrift des Etiketts wird verwendet, falls dieses Feld leergelassen wird.
Grösse:	Schriftgrösse. Standardgrösse des Etiketts wird verwendet, falls dieses Feld leergelassen wird.
Strichcode-Skalierung:	Nur Strichcode EAN13: Skalierung im Verhältnis zur empfohlenen Grösse.
Fett:	Text fett drucken
Kursiv:	Text kursiv drucken
Unterstrichen:	Text unterstrichen drucken
Vordergrundfarbe:	Vordergrundfarbe von Text- und Grafikelementen. Es ist z.B. möglich, Text in weiss auf schwarzem Hintergrund zu drucken.
Hintergrundfarbe:	Hintergrundfarbe von Text, Füllfarbe beim Feldtyp Box

3.3.3 Druck-Bedingungen

Im Register Druck-Bedingungen kann abhängig von den zu druckenden Daten festgelegt werden, ob ein Feld gedruckt werden soll.

Tabellenname/Feldname: Feld, dessen Wert geprüft werden soll. Falls es sich um ein Zahlenfeld handelt, wird der Inhalt des Feldes *Wert* in eine Zahl umgewandelt und danach mit dem Tabellenfeld verglichen. Felder vom Typ Enum (z.B. "Hakenfelder") werden vor dem Vergleich in Zahlen umgewandelt (Haken gesetzt = 1, sonst 0).

Methode: Beim Feld handelt es sich um eine Anzeigemethode.

Operator: Art des Vergleiches zwischen Feld und angegebenem Wert. Optionen sind gleich (=), ungleich (!=), grösser als (>) und kleiner als (<).

Textlänge prüfen: Länge des Feldinhalts vergleichen anstelle des Inhaltstextes selbst.

Wert: Wert mit dem der Feldinhalt verglichen wird.

Nicht drucken falls leer: Feld nicht drucken, falls kein Inhalt vorhanden oder Inhaltsfeld leer ist. Vordefinierter Text wird nicht berücksichtigt.

Feld drucken: Feld auf alle Etiketten, nur erstes oder letztes Etikett eines Druckjobs drucken. Achtung: Falls ein Feld mit Seriennummer nicht auf alle Etiketten gedruckt wird, wird der Seriennummernzähler trotzdem für jedes Etikett um eins erhöht.

3.3.4 Inhalt von Etikettenfeldern

Jedes Text- oder Strichcodefeld kann vordefinierten Text sowie Daten aus einem oder mehreren Tabellenfeldern/-methoden enthalten. Tabellenfelder werden über Platzhalter in den Inhalt eingebunden. Die Position entspricht dem Platzhalter (Erstes Feld %1, zweites %2 usw.). Falls keine Platzhalter angegeben werden, werden die Werte der Tabellenfelder aneinandergereiht.

Zur Verfügung stehen die Tabellen *Benutzerdaten* (*SysUserInfo*, angemeldeter Benutzer), *Unternehmensdaten* (*CompanyInfo*), *Etiketten-Daten* (*DYX_TmpLabelPrint*) sowie je nach Etikettentyp zusätzliche Tabellen. Für den Etikettentyp *Stammdaten* sind dies die in den Einstellungen gewählte Tabelle (siehe 3.3.1.1) sowie allfällige in der Abfrage verknüpfte Tabellen.

Appl...	Tabellenname	Feldname	M.	Von Zeichen	Anzahl Zeic...	Min. Länge	Präfix	Suffix	Zeilennum...	Dezimalstellen	Dezimaltrennzeich...
	Artikeltabelle	Artikelnummer	<input type="checkbox"/>							0	Standard
	Artikeltabelle	SalesPosPrice	<input checked="" type="checkbox"/>							2	Komma
	Artikeltabelle	grossWeight	<input checked="" type="checkbox"/>							-1	Standard

Inhalt:	Ein oder mehrzeiliger Inhalt des Feldes, bestehend aus vordefiniertem Text und/oder Daten aus Dynamics AX Tabellen.
Application identifier:	Application identifier für EAN128-Strichcodes
Tabellenname:	Quelltabelle für den Inhaltswert
Feldname:	Feld oder Anzeigemethode der Tabelle
Methode:	Beim Feld handelt es sich um eine Anzeigemethode
Von Zeichen:	Soll nur ein Teil des Inhalts verwendet werden, kann hier das erste Zeichen angegeben werden
Anzahl Zeichen:	Soll nur ein Teil des Inhalts verwendet werden, kann hier die Anzahl Zeichen angegeben werden
Min. Länge:	Minimale Länge des Feldinhalts. Falls der Inhalt kürzer ist, wird mit dem Präfix- oder Suffixzeichen aufgefüllt. Nur Präfix oder Suffix sollte definiert werden.
Präfix:	Zeichen um zu kurzen Inhalt aufzufüllen
Suffix:	Zeichen um zu kurzen Inhalt aufzufüllen
Zeilennummer:	Falls von einem mehrzeiligen Inhaltsfeld nur eine bestimmte Zeile verwendet werden soll, kann diese hier eingetragen werden.

- Dezimalstellen: Wert *-1* bedeutet Standardanzahl (meist 2) Dezimalstellen für Fließkommazahlen und Ausgabe ohne Anpassung für Textwerte. Wird Dezimalstellen > -1 angegeben, werden Werte aus Zahlenfeldern entsprechend formatiert. Werte aus Textfeldern werden ebenfalls formatiert, falls es sich um einen Zahlenwerte handelt.
- Dezimaltrennzeichen: Bei Wert *Standard* für das Dezimaltrennzeichen wird die Einstellung von Windows verwendet.

3.3.4.1 Inhalt der Tabelle *Etiketten-Daten (DYX_TmpLabelPrint)*

Die folgenden Felder der Tabelle *Etiketten-Daten* stehen für jedes Etikett zur Verfügung:

- Erstellungsdatum und –Zeit: Druckdatum und-Zeit
- Erstellt von: User ID des angemeldeten Benutzers
- Zähler: Nummer des aktuellen Etiketts (Wird hochgezählt von 1 bis Anzahl Etiketten)
- Anzahl Etiketten: Anzahl der zu druckenden Etiketten
- Etikett: Kennung des Etikettenlayouts
- Seriennummer: Seriennummer des aktuellen Etiketts (Details siehe 5.1 *Seriennummern*)
- Text 1 – 10: Vom Benutzer erfasste Werte (Details siehe 3.3.1.4 *Benutzereingabe*). Diese Felder werden nicht auf allen Etikettentypen verwendet.

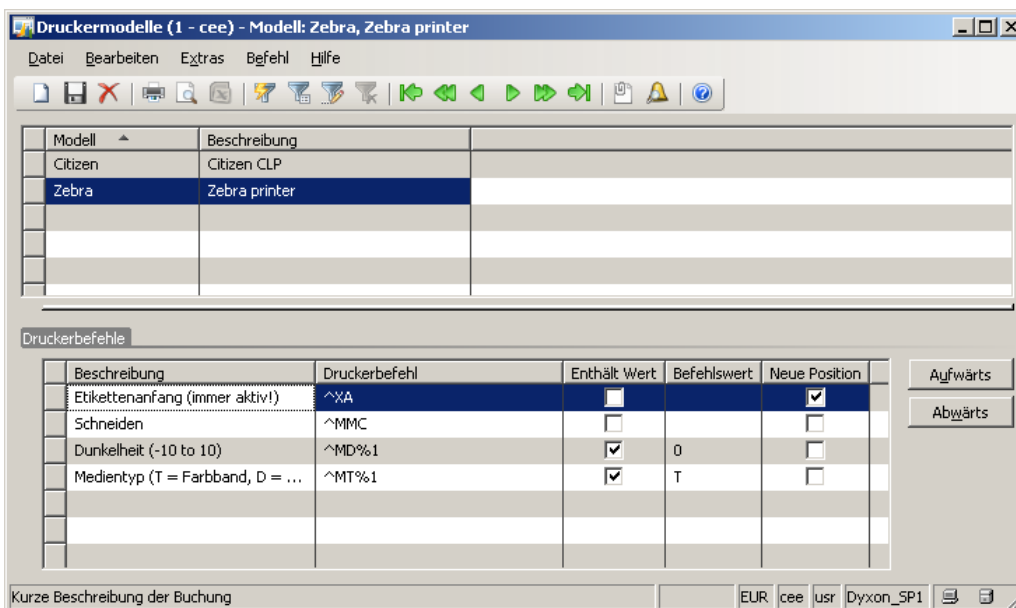
Bitte beachten: Falls das Seriennummern- oder das Zählerfeld verwendet wird, werden alle Etiketten einzeln gedruckt. Dies kann zu sehr grossen Druckjobs führen (Siehe auch *Maximale Druckjobgrösse* unter 3.3.1.3 *Register Druckeinstellungen*).

4 Druckerdefinition

4.1 Druckermodelle

Druckermodelle können für die Definition von Konfigurationsbefehlen für generische Drucker verwendet werden. Die Befehle werden am Anfang von jedem Etikett an den Drucker gesendet. Es macht nicht viel Sinn, Druckermodelle für GDI-Drucker zu definieren.

Die Maske für Druckermodelle kann über das Menu *Grundeinstellungen > Einstellungen > Etiketten* geöffnet werden.



Modell: Eindeutige Kennzeichnung des Druckermodells
Beschreibung: Beschreibung des Druckermodells

4.1.1 Druckerbefehle

Beschreibung: Beschreibung des Befehls. Endbenutzern hilft es, wenn mögliche Befehlswerte im Text angegeben werden.

Druckerbefehl: Befehl, wie er an den Drucker gesendet werden soll. "%1" dient als Platzhalter für den benutzerdefinierbaren Wert.

Enthält Wert: Enthält dieser Befehl einen benutzerdefinierbaren Wert?

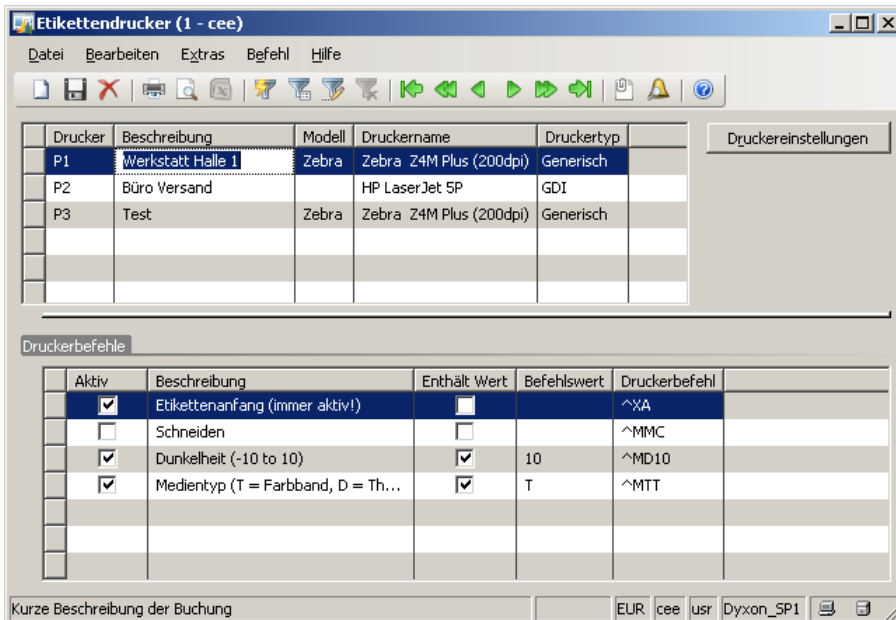
Befehlswert: Standardwert für den Befehl. Kann in der Druckermaske überschrieben werden.

Neue Position: Dem Befehl einen Zeilenumbruch anfügen.

Aufwärts/Abwärts: Sortierung ändern

4.2 Drucker

Die Maske für die Erfassung von Etikettendruckern kann über das Menu *Grundeinstellungen > Einstellungen > Etiketten* geöffnet werden.



Drucker:	Eindeutige Kennzeichnung des Druckers
Beschreibung:	Beschreibung des Druckers
Modell:	Druckermodell (Details siehe oben)
Druckername:	Name des gewählten Druckers, wie er in den Windows Druckereinstellungen angezeigt wird.
Druckertyp:	Generischer- oder GDI-Drucker
Schaltfläche Druckereinstellungen:	Öffnet den Standard AX-Druckerdialog. Der Drucker kann hier gewählt und Einstellungen können durchgeführt und gespeichert werden.

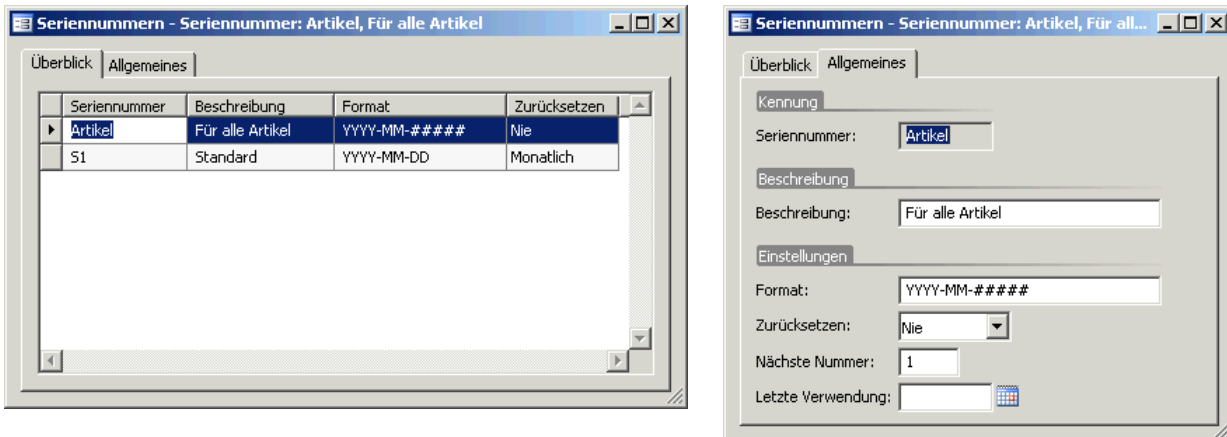
4.2.1 Druckerbefehle

Aktiv:	Befehl an den Drucker senden.
Beschreibung:	Nur Anzeige, siehe Maske Druckermodelle.
Enthält Wert:	Nur Anzeige, siehe Maske Druckermodelle.
Befehlswert:	Benutzerdefinierbarer Wert für den Befehl
Druckerbefehl:	Befehl, exakt so wie er an den Drucker gesendet wird. Zusammengesetzt aus Basisbefehl und Befehlswert.

5 Spezialfunktionen

5.1 Seriennummern

Die Maske für die Seriennummern-Einstellungen kann über das Menu *Grundeinstellungen > Einstellungen > Seriennummern* geöffnet werden.



- Seriennummer:** Eindeutige Kennzeichnung für die Einstellungen der Seriennummer
- Beschreibung:** Beschreibung der Seriennummer
- Format:** Format der Seriennummer. Folgende Platzhalter können verwendet werden:
 YY, YYYY: Jahr zwei- oder vierstellig
 QQ: Quartal
 MM: Monat
 DD: Tag
 ####: fortlaufende Nummer mit Anzahl Stellen
- Zurücksetzen:** Wie häufig soll der Zähler automatisch zurückgesetzt werden? Die Rücksetzung erfolgt immer am ersten Tag der Periode. Zur Auswahl stehen *Nie*, *Täglich*, *Wöchentlich*, *Monatlich* und *Jährlich*.
- Nächste Nummer:** Nächste Nummer des Zählers
- Letzte Verwendung:** Datum der letzten Verwendung der Seriennummerngruppe. Dieses Datum ist relevant für die automatische Rücksetzung des Zählers.

5.2 Etiketten automatisch schneiden

Es existieren mehrere, druckerabhängige Methoden, um Etiketten zu schneiden.

Um jedes Etikett einzeln zu schneiden, kann entweder im Druckertreiber das Schneidintervall auf eins gesetzt werden oder einzelnes Schneiden in der generischen Vorlage eingefügt werden.

Nachfolgend sind ein paar Möglichkeiten aufgeführt, um nach jedem Druckjob automatisch zu schneiden:

5.2.1 Generische Etiketten

- Schneiden aktivieren in der Vorlage, Anzahl der zu schneidenden Etiketten über Variable gleich der Anzahl zu druckender Etiketten setzen
z.B. Zebra: `^PQAnzahl,Anzahl,1,Y^XZ`.
- Verwendung eines Suffixetiketts mit einem Schneidebefehl (z.B. Zebra: aktivieren der Delayed Cut Funktion (`^MMD`), dann Senden eines Cut Befehls (`~JK`) im Suffixetikett. Achtung: Diese Option funktioniert nur, falls beide Etiketten denselben Standarddrucker verwenden oder der Benutzer beim Druck einen spezifischen Drucker wählt.
- Verwendung eines Feldes mit der Option Feld drucken = Letztes Etikett. Setzen des Druckbefehls (Zebra: `^MMC`) im Feldinhalt.

5.2.2 GDI Etiketten

- Aktivieren der Schneideoption pro Druckjob (Dokument), falls der Druckertreiber dies unterstützt
- Verwendung eines Suffixetiketts mit aktivierter Schneideoption in den Druckereinstellungen. Achtung: Diese Option funktioniert nur, falls beim Drucken der jeweilige Standarddrucker des Etiketts verwendet wird.

6 Drucken von Stammdaten-Etiketten

Die Etikettendruck-Maske kann über das Menu *Grundeinstellungen > Periodisch* geöffnet werden.

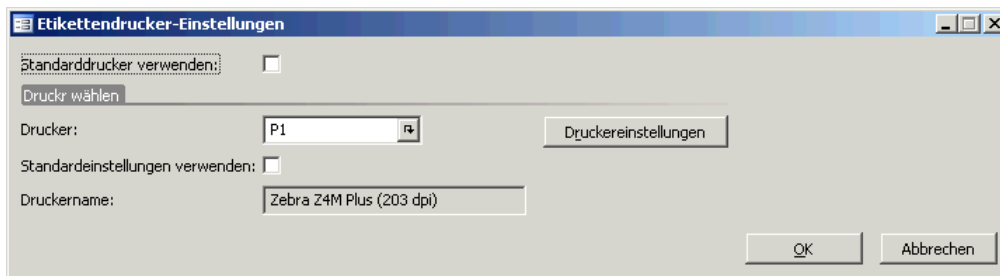
Beim Druck von Etiketten werden die aktuellen Einstellungen wie Etiketten-Texte, Druckereinstellungen und Tabellenfilter benutzerabhängig gespeichert. Sobald ein Etikett erneut aufgerufen wird, werden die zuletzt benutzten Einstellungen wiederhergestellt.

Etikett:	Zu druckendes Etikett. Es können unterschiedliche Etiketten gedruckt werden, ohne die Maske zwischendurch zu schliessen.
Anzahl Etiketten:	Anzahl Etiketten pro Datensatz
Etiketten-Text:	Vom Benutzer einzugebende Werte, die auf die Etiketten gedruckt werden (siehe 3.3.1.4 <i>Benutzereingabe</i>).
Druckername:	Name des gewählten Druckers
Anzahl Datensätze:	Anzahl Datensätze, für die ein Etikett gedruckt wird (abhängig von den Filtereinstellungen).
Anzahl Etiketten insgesamt:	Anzahl Etiketten die gedruckt werden

Schaltflächen:

Auswählen:	Filtereinstellungen für die Stammdatentabelle, für welche Etiketten gedruckt werden. In den Etiketteneinstellungen erstellte Filter können vom Benutzer nicht geändert werden.
Druckereinstellungen:	Details siehe unten
Testetikett drucken:	Ein Testetikett wird auf den gewählten Drucker gedruckt.
Drucken:	Etiketten drucken
Schliessen:	Maske schliessen

6.1 Druckereinstellungen



- Standarddrucker verwenden:** Standard-Etikettendrucker und -einstellungen des Etiketts verwenden.
- Drucker:** Den gewählten Etikettendrucker an Stelle des Standarddruckers verwenden
- Standardeinstellungen verwenden:** Standardeinstellungen des gewählten Etikettendruckers verwenden
- Druckername:** Name des aktiven Druckers
- Schaltfläche Druckereinstellungen:** Öffnet den Standard AX-Druckerdialog. Der eigentliche Drucker kann hier gewählt und Einstellungen können durchgeführt und gespeichert werden.

7 Etikettenbeispiel (GDI)

Das in der Übersicht in 3.3 *Etikettenlayouts* aufgeführte Beispiel sieht in gedruckter Form wie folgt aus:

12390051578⁵

Empfänger GmbH
z.H. Herr Meier
Strasse 123
D-30519 Hannover

Mitteilungen über äußerlich nicht erkennbare Schäden müssen der
DPD-Organisation innerhalb von 7 Tagen schriftlich vorliegen.

 V3/08  049-30519-01-4	<div style="border-bottom: 1px solid black; padding-bottom: 5px;"> Absender: Beispiel AG Herrenstraße 1 D-23909 Ratzeburg </div> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 2px;">Lieferung besteht aus: 2 Pakete</td> <td style="width: 50%; padding: 2px;">Packstück Nr: 1</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Gewicht in kg 7,50</td> <td style="padding: 2px;">Datum 2009.04.15</td> </tr> </table>	Lieferung besteht aus: 2 Pakete	Packstück Nr: 1	Gewicht in kg 7,50	Datum 2009.04.15
Lieferung besteht aus: 2 Pakete	Packstück Nr: 1				
Gewicht in kg 7,50	Datum 2009.04.15				

130.01